

Das geheimnis, daß Gottes Sohn brod machen kan wenn Er will, war wahr, aber noch unzeitig; der Heiland brauchte erst etliche tausend leute, die nichts zu essen hatten, da konte Er's: drum ließ sich der Heiland zu der zeit nicht damit ein, sondern erklärte sich vielmehr: Er erführe itzt, daß man auch ohne brod leben kan: Er habe nun schon vierzig tage gefastet, und lebe noch.

Wenn uns also die welt und der satan mit einem geheimnis auf die probe stellt; so müssen wir uns in keinen streit einlassen, sondern uns an eine herzenswahrheit einfältig halten.

Wie machen wir's aber gegen andere leute? Wenn ich z. e. gefragt werde: Wie der Herr Jesus im Abendmahl genossen wird? Wie der Vater und der Sohn und der Heilige Geist Eins sind? muß ich den leuten meine einsicht sagen? könnens alle leute begreifen? N. Nein.

Ich weiß exempel von wahrheiten, die unter tausend menschen kaum einer zu fassen nöthig hat; weil Gott ihre herzen und nicht ihre köpfe will. Da nun ihr kopf das und jenes eben nicht ertragen kan; so nennt man ihnen das geheimnis simpliciter, und setzt dazu: So stehet geschrieben.

Wenn aber jemand spricht: Ich möchte das geheimnis gerne erklärt haben? so spricht man, wie es einmal im Propheten Jeremia heißt: Du begehrest zu grosse Dinge, begehre sie nicht: Jer. 45, 5. Sey mit dem zufrieden, daß du es da geschrieben siehest, und ein selig gefühl davon frigst: es ist sehr gut, daß du das geheimnis nicht verstehst; denn es ist sehr beschwerlich, geheimnisse verstehen lernen.

Paulus